

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 204

Donnerstag, 18. Dezember 2008

SCHRÄG!



Politische Begriffe leicht erklärt, von den Schülern der Klassen 3C und 3D der KMS Staudingergasse.

WIR SIND DAGEGEN

Was ist die Opposition???

Opposition heißt Widerstand, Gegnerschaft, Widerspruch und kommt aus dem Lateinischen. Die Opposition hat die Aufgabe, die Regierung zu kontrollieren und andere politische Wege aufzuzeigen.



Diana (12), Dijana (13), Janko (12), Gia (12), Baris (14)

Wir haben unseren Gast Frau Anna Elisabeth Haselbach interviewt. Sie war bis 2007 Vizepräsidentin des Bundesrates, jetzt ist sie in Pension. Wir haben sie darüber befragt, wie Gesetze gemacht werden. Eine Möglichkeit davon ist, wenn 100.000 Menschen für einen Gesetzesvorschlag unterschreiben. Man nennt diesen Weg Volksbegehren. Ein Volksbegehren muss im Nationalrat behandelt werden. Wir hatten noch einen zweiten Gast, Hr. Konrath, er ist Jurist. Er beschäftigte sich mit Regeln und unterrichtet an einer Universität in Bratislava (Slowakei). Wir haben mit beiden Gästen diskutiert, wie wichtig eine Opposition im Nationalrat ist. Und waren uns darüber einig, dass alle Stimmen gehört werden sollen. Das zeichnet schlußendlich auch eine Demokratie aus.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

SITZUNGEN

Was passiert wo ?

Der Nationalrat kontrolliert die Regierung. Außerdem ist der Nationalrat auch für das Steuergeld verantwortlich. Zuerst kommt das Gesetz in den Nationalrat und danach geht es weiter. Im Nationalrat müssen die Abgeordneten bei einer Abstimmung für ein „JA“ aufstehen, sitzen bleiben für „NEIN“, aus dem Saal gehen bedeutet „Ich stimme nicht mit.“ Der Nationalrat wird direkt vom Volk gewählt - das heißt direkte Wahl.

Beim Bundesrat gibt es eine indirekte Wahl. Bei einer Abstimmung im Bundesrat wird die Hand gehoben für „JA“, und untengelassen für „NEIN“. Im Sitzungssaal muss ein Drittel der Leute da sein, damit abge-

stimmt werden kann. Die Gesetze werden dann gültig oder gehen wieder zurück in den Nationalrat.



Nationalratssitzungssaal



Bundesratssitzungssaal



Mimi (14), Elif (13), Raman (13), Büsra (12)

EIN NEUES GESETZ!!

Ein Gesetz durchläuft mehrere Etappen und muss durch Abstimmungen angenommen werden, bevor es verabschiedet werden kann.

Das Parlament besteht aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Im Nationalrat und auch im Bundesrat werden Gesetzesvorschläge immer zunächst in den Aus-

schüssen vorberaten.

Zuerst kommt es zu einem Gesetzesvorschlag. Zum Beispiel von der Bundesregierung oder durch ein Volksbegehren. Nationalrat und Bundesrat können selbstverständlich auch Gesetzesvorschläge einbringen. Nach der Beratung im Ausschuss gelangt der Gesetzesvorschlag zu der Abstimmung im Nationalrat. Wenn diese positiv ausfällt, kommt der Vorschlag in dem Ausschuss zum Bundesrat und

danach in den Bundesrat selbst zur Abstimmung. Falls diese positiv verläuft, muss das Gesetz noch von Bundeskanzler, Bundespräsident, Nationalratspräsidentin und Schriftführer unterzeichnet werden. Die Veröffentlichung des neuen Gesetzes ist der letzte Schritt in dieser langen Reihe. Uns ist klar geworden, dass es unterschiedlich lange benötigt, bis ein Gesetz verabschiedet wird und auch immer Neuerungen (Novellen) dazu ausgearbeitet werden können.



Marina (13), Anita (13), Yosr (12), Osasu (12)

TESTE DICH SELBST



Rafi (13), Genti (13), Kevin (13), Alex (12), Jehon (13)

Wie gut weißt du über politische Begriffe bescheid?

Was bedeutet Politische Immunität?

- A) Immunität ist eine Ballsportart für Affen.
- B) Politische Immunität ist, dass man von der Polizei nicht bestraft werden darf.
- c) Immunität ist der Name eines Fußballers.

Was bedeutet Ausschuss.

- A) Ausschuss ist eine neue Rede für Fussball.
- B) Ausschuss ist ein neues Flugzeug .
- C) Ausschuss ist eine kleine Gruppe von Abgeordneten die für ein Thema einen Arbeitskreis bilden.

Was bedeutet Mandat?

- A) Mandat ist ein Auftrag vom Volk.
- B) Mandat ist ein Dorf in Afrika.
- C) Mandat ist ein Zeuge im Gericht.



Hier stellen wir gerade unsere Fragen an Fr. Anna Elisabeth Haselbach

Im Gespräch mit Fr. Anna Elisabeth Haselbach haben wir noch Zusatzinformationen für unser Rätsel (siehe Spalte links) bekommen.

Was muss man als Bundesbeamtin tun?

Man sollte die Arbeit selbstverständlich ordentlich machen. Genauso hat man sich, wie alle anderen StaatsbürgerInnen, an die Gesetze zu halten.

Wozu gibt es die Immunität?

Die Immunität gibt Sicherheit für die Abgeordneten, ihre politische Meinung frei und ungehindert äussern zu können.

Aus welchen Personen bildet sich ein Ausschuss?

Ein Ausschuss besteht aus verschiedenen Personengruppen. Eine Gruppe davon sind Abgeordnete, die aus den jeweiligen Klubs nominiert (vorge schlagen) werden. Dazu kommen noch Fachleute und Experten, wie z.B. Experten aus der Arbeiterkammer (AK). Natürlich ist in dem jeweiligen Ausschuss noch der Minister mit dabei, der das Ressort (Bereich) betreut. Die Ausschüsse sind nicht öffentlich.

Mit diesen Informationen hoffen wir, euch das Rätsel erleichtert zu haben!



LÖSUNG:

A) Mandat ist ein Auftrag vom Volk.

Was bedeutet Mandat?

neten die für ein Thema einen Arbeitskreis bilden.

C) Ausschuss ist eine kleine Gruppe von Abgeord-

Was bedeutet Ausschuss?

nicht bestraft werden darf.

B) Politische Immunität ist, dass man von der Polizei

Was bedeutet politische Immunität?

ZWANG IM PARLAMENT?



Dani (13), Bani (13), Musti (13), Jakub (13)

Die Klubs im Parlament entscheiden was passiert.

Wir haben uns mit Klubs und mit Klubzwang beschäftigt. Viele Informationen haben wir aus den Lexikonbüchern und manches Detail von Fr. Haselbach. Unsere Ergebnisse sind:

Was ist ein Klub im Parlament?

Ein Klub ist in der österreichischen Politik eine Gruppe von Abgeordneten im österreichischen Nationalrat. Der Vorsitzende eines Klubs heißt Klubobmann. Ein Klub besteht aus mindestens 5 Abgeordneten. Meist finden sich aus einer Partei mehrere Abgeordnete zu einem Klub zusammen.

Wozu braucht man einen Klub?

Ein Klub ist, wo Abgeordnete in sich zu einer Gruppe zusammen finden. Klubs werden gebildet, um eine einheitliche Meinung nach Außen zu vertreten.

Was ist ein Klubzwang?

Unter Klubzwang versteht man, dass sich die Abgeordneten an die Klublinie halten müssen. Alle Mitglieder eines Klubs stimmen für das Gleiche.

Speziell hat uns Fr. Anna Elisabeth Haselbach folgende Antworten auf unsere Fragen gegeben:

Wie ist es so in einem Parlament zu arbeiten?

Es ist eine große Ehre.

Was halten sie von Klubs?

Die Klubs sind eine alte Tradition. Im normalen Fall bezeichne ich es nicht als Zwang.

Was halten sie von Klubzwang?

Ich halte den Ausdruck Klubzwang für nicht passend. Ich halte mich an diesen Vorschlag, weil es meine Partei ist. Es ist nicht immer ein Zwang, weil jeder sein Gebiet hat auf dem er sich auskennt.

Mit unserer Recherche und dem anschließendem Gespräch haben wir einen guten Eindruck vom Klub im Parlament gewonnen. Und haben über die Notwendigkeit, der gemeinsamen Meinungsfindung und Vertretung nach Außen diskutiert.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller:**
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament



3D, KMS Staudingergasse
Musti Bayram, Jakub Gora, Rafi Kraml, Kevin Lazarean, Gentijan Neziri, Aleks Pavlovic, Jehon Staravec, Raman Bajwa, Mimi Djordjevic, Elif Ersoy, Büsra Gültekin, Bani Matic, Dani Urosevic;
3C: Gia Gargadse, Janko Gavric, Baris Karabulut, Osasu Ekemhankhomhen, Anita Josipovic, Dijana Krojtorovic, Marina Sisic, Josr Talab, Diana Neksojevic;